

Chef vom Dienst:
42 800/2971 (Durchwahl)
Montag bis Freitag 7.30 bis 19 Uhr,
Samstag 10 bis 17 Uhr,
Sonn- und Feiertag 12 bis 17 Uhr,
übrige Zeit: Tonband

rathauskorrespondenz

gegründet 1861

rk

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Druck: Presse- und Informationsdienst (MA 53), Rathaus, 3. Stiege, 1082 Wien, Redaktion: Rathaus,
3. Stiege, 1082 Wien, Telefon 42 800/2971 Durchwahl, Telex 133240, Chefredakteur Dr. Rudolf Gerlich, Verlags- und Herstellungsort Wien,
Gesetzt in der Helvetica 11 Punkt, Zeilenbreite 12,5 cm, ca. 70 Anschläge/Zeile. Auf Recyclingpapier gedruckt

Freitag, 29. Juli 1988

Blatt 1483

Heute in der „RATHAUSKORRESPONDENZ“:

Kommunal/Lokal:

- Terminvorschau vom 1. bis 11. August (1484)
- Pferdesport hautnah (1485)
- Radwegverbindung zwischen dem 3. und 4. Bezirk fertig (1488)
- Neues vom Wiener Stadtfernsehen (1489)
- Änderung des Hundeabgabegesetzes (1490)
- Gesundheitsservice im Sommerbad (nur FS)
- Gasthaus brannte aus (nur FS)

Kultur:

- Landesarchiv: Benützerraum im August geschlossen (1486)
- Instandsetzungsarbeiten in der Stadtbibliothek (1486)
- Orgelkonzert in der Michaelerkirche (1486)
- Harry Fuss feiert 75. Geburtstag (1487)

Terminvorschau vom 1. bis 11. August

Wien, 29.7. (RK-KOMMUNAL) In der Zeit vom 1. bis 11. August hat die „RATHAUSKORRESPONDENZ“ vorläufig folgende Termine vorgemerkt (Änderungen vorbehalten):

MONTAG, 1. AUGUST:

11.00 Uhr, Pressekonferenz der Wiener ÖVP (Cafe Landtmann)

DIENSTAG, 2. AUGUST:

11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters (PID)

MITTWOCH, 3. AUGUST:

10.00 Uhr, Pressekonferenz Porzellanmanufaktur Augarten (Schloß Augarten)

11.00 Uhr, Pressekonferenz der Wiener ÖVP (1, Reichsratsstraße 11)

MONTAG, 8. AUGUST:

11.00 Uhr, Pressekonferenz der Wiener ÖVP (Cafe Landtmann)

DIENSTAG, 9. AUGUST:

11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters (PID)

DONNERSTAG, 11. AUGUST:

11.00 Uhr, Gemeinderatsausschuß Wohnbau und Stadterneuerung (Schluß) ger/rr

Pferdesport hautnah

„Ferien-in-Wien“ beim Galopprennen

Wien, 29.7. (RK-LOKAL) Zu Gast im Wiener Galopp-Rennverein sind die „Ferien-in-Wien“-Teilnehmer am Sonntag, dem 31. Juli, um 13 Uhr im Rahmen des Wiener Ferienspiels. Exklusiv für 11- bis 15jährige Ferienspieler gibt es Informationen über den Pferderennsport aus erster Hand. So erklären Jockeys Pferde und Ausrüstung, und man kann die Vorbereitungen auf das eine Stunde später beginnende Rennen beobachten. Zum Abschluß erleben die Ferienspieler das Rennen „live“. „Galopp-Rennsport-hautnah“ können die Ferienspieler am Sonntag, dem 31. Juli, und 28. August um 13 Uhr und am Samstag, dem 12. und 19. August, um 16 Uhr im Wiener Galopp-Rennverein, 2, Freudenau 65/Rennbahnstraße erleben. (Schluß)
jel/bs

Orgelkonzert in der Michaelerkirche

Wien, 29.7. (RK-KULTUR) Als Rahmenprogramm zur Ausstellung „St. Michael — 1288-1988 Stadtpfarrkirche und Künstlerpfarre Wien“ findet am Dienstag, dem 2. August, 19.30 Uhr, ein Orgelkonzert statt. Es spielt der belgische Organist Johan HERMANS, Eintrittspreis 100 Schilling. (Schluß) gab/rr

Landesarchiv: Benützerraum im August geschlossen

Wien, 29.7. (RK-KULTUR/LOKAL) Der Benützerraum des Wiener Stadt- und Landesarchivs bleibt vom 1. bis 31. August geschlossen. Für amtliche Angelegenheiten und für dringende Anfragen ausländischer Besucher ist im Landesarchiv Montag bis Freitag von 8 bis 15.30 Uhr ein Journdienst eingerichtet. Ab Donnerstag, dem 1. September, ist der Benützerraum wieder Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr geöffnet. (Schluß) am/rr

Instandsetzungsarbeiten in der Stadtbibliothek

Wien, 29.7. (RK-KULTUR/LOKAL) Wegen der alljährlichen Reinigungs- und Instandsetzungsarbeiten bleiben die Sammlungen der Wiener Stadt- und Landesbibliothek vom 1. bis 19. August für Besucher geschlossen. Vom 22. bis 31. August ist die Bibliothek Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr geöffnet, ab 1. September gelten wieder die normalen Öffnungszeiten: Die Druckschriftensammlung ist dann Montag bis Donnerstag von 9 bis 18.30 Uhr, am Freitag von 9 bis 16.30 Uhr geöffnet, die übrigen Sammlungen Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr. (Schluß) gab/rr

Harry Fuss feiert 75. Geburtstag

Wien, 29. 7. (RK-KULTUR) Prof. Harry Fuss ist aus der Nachkriegsgeschichte des Volkstheaters nicht wegzudenken. Er wurde am 1. August 1913 in Wien geboren. Ursprünglich sollte er Arzt werden, besuchte dann die Hotelfachschule und war schließlich Empfangschef im Hotel Ambassador. Durch einen Wettbewerb wurde der legendäre Volkstheaterdirektor Rudolf Beer auf Fuss aufmerksam. Nach ersten Engagements in Brünn, Zürich und Aussig debütierte er 1948 am Weghuberpark in der berühmten skandalumwitterten Aufführung von Horvaths „Geschichten aus dem Wienerwald“. Mit dem „Bluntschli“ in Shaws „Helden“, eine seiner meistgespielten und erfolgreichsten Rollen, wurde er in Wien innerhalb kurzer Zeit populär.

Die großen Gestalten der Werke Raimunds und Nestroys waren seine „Spezialität“. Er hat sie nicht nur regelmäßig am Volkstheater, sondern auch auf zahlreichen anderen Bühnen im In- und Ausland verkörpert. Für das Altwiener Volkstheater hat er von 1959 bis 1967 Pionierarbeit am Pawlatschentheater der Wiener Festwochen in der Rolle des Hanswurst geleistet.

Harry Fuss, auch als Kabarettist und Filmschauspieler sehr gefragt, trat auch in Werken von Tschechow, Anzenberger, Gerhart Hauptmann, Pirandello und Thornton Wilder besonders hervor. Als eine seiner bisher letzten großen Rollen aus dem zeitgenössischen Repertoire spielte er den Möbius in Dürrenmatts „Die Physiker“. In der Aktion „Volkstheater in den Außenbezirken“ verkörperte er an die 50 Rollen. Prof. Fuss gehörte von 1952 bis 1984 dem Ensemble des Volkstheaters an. Im Fernsehen war er u.a. in „Tante Jolesch“ (1978) und „Roda Rodas rote Weste“ (1983) zu sehen. (Schluß) red/bs

Radwegverbindung zwischen dem 3. und 4. Bezirk fertig

Wien, 29.7. (RK-KOMMUNAL) Soeben fertiggestellt wurde eine Radwegverbindung zwischen dem 3. und 4. Bezirk, deren Route über Zaunergasse — Schwarzenbergplatz — Gußhausstraße — Technikerstraße — Mattiellistraße führt und damit die bereits bestehenden Radverkehrsanlagen im 3. Bezirk, Rechte Bahngasse, und im 4. Bezirk, Argentinierstraße (Laxenburgweg), verbindet. Diese Anlage verknüpft auch zentrale Infrastrukturen wie Technische Universität und Resselpark mit Wohngebieten wie dem Reisner-Viertel miteinander und stellt einen wesentlichen Bestandteil des Radwegegrundnetzes im 3. Bezirk dar.

Die neue Radwegverbindung hat eine Länge von circa 900 Metern. (Schluß)
pz/rr

Neues vom Wiener Stadtfernsehen

Kanal 34 hat große Pläne

Wien, 29.7. (RK-LOKAL) Knapp drei Monate sind vergangen, seit das Wiener Stadtfernsehen am 2. Mai seinen Betrieb auf Kanal 34 aufgenommen hat. Bei Radio Wien ist man froh, daß die in der Anfangsphase aufgetretenen Empfangsschwierigkeiten zum Großteil überwunden sind. Diese Entwicklung wird auf mehrere Ursachen zurückgeführt: auf die „Aufklärungskampagne“ mit Postwürfen, Zeitungsberichte und Spots in Radio und Fernsehen; dem Angebot eines Servicedienstes, bei dem man zwei Monate lang in ganz Wien eine kostenlose Umstellung telefonisch „bestellen“ konnte (eine Aktion, die von vielen, tausenden Menschen in Anspruch genommen wurde), und die derzeit noch bis zum Herbst laufende Umstellung von Antennen an Gemeinde- und Genossenschaftswohnungen.

Künftig auch eigene Programme

Mit der halben Stunde Lokalprogramm ist aber, wie Intendant Othmar Urban im Gespräch mit der Zeitschrift „wien aktuell“ betonte, erst ein Anfang in der lokalen Berichterstattung gemacht. Derzeit laufen Vorbereitungen, daß bereits heuer im Herbst lokale Ereignisse, etwa Fußballspiele aus dem Wiener Unterhaus oder Übertragungen aus Wiener Theatern, gezeigt werden können.

In diesem Zusammenhang erweist sich ein Nachteil, der durch die komplizierte Umstellung auf Kanal 34 entstanden ist, als Vorteil: Technisch kann Wien jederzeit aus dem Programm von FS 2 aussteigen und ein eigenes Fernsehprogramm anbieten. Diese Möglichkeit soll schon bald genutzt werden. (Schluß) ull/bs

Änderung des Hundeabgabegesetzes

Anhebung der Obergrenzen für Wachhunde und erwerbsmäßig gehaltene Hunde

Wien, 29.7. (RK-KOMMUNAL) Das Amt der Wiener Landesregierung hat einen Gesetzesentwurf ausgearbeitet, mit dem das Hundeabgabegesetz geändert wird (Anhebung der Obergrenzen der Abgabe für Wachhunde und Hunde, die in Ausübung eines Berufs oder Erwerbs gehalten werden). Der Entwurf liegt bis 7. September in den Magistratischen Bezirksämtern zur öffentlichen Einsicht auf.

Die Einsichtnahme ist Montag bis Mittwoch sowie Freitag von 8 bis 15 Uhr und Donnerstag von 8 bis 17.30 Uhr möglich. Zum Gesetzesentwurf können bei den Magistratischen Bezirksämtern schriftliche Stellungnahmen abgegeben werden. (Schluß) red/rr